



IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur

Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Newsletter Nr. 1 / 2019

Inhalt

1. Neue Projekte am IWAK
2. Ergebnisse aus Forschung und Praxis
3. Veröffentlichungen
4. Veranstaltungen

1. Neue Projekte am IWAK

Landesgrenzen überschreitender Strategieprozess zur bedarfsgerechten Arbeits- und Fachkräftesicherung

Für den gemeinsamen Wirtschaftsraum der beiden LEADER-Regionen Limburg-Weilburg in Hessen und Lahn-Taunus-Kreis in Rheinland-Pfalz soll eine bedarfsgerechte Arbeits- und Fachkräftesicherungsstrategie bis 2022 entwickelt, implementiert und verstetigt werden. Der Strategieprozess ist partizipativ angelegt und wird durch das IWAK fachlich begleitet. [Zur Projektseite](#)

Innerbetriebliche Ansätze zur nachhaltigen Bindung ausländischer Pflegekräfte

Welche Aktivitäten entfalten Krankenhäuser, Pflegeheime und ambulante Dienste in Rheinland-Pfalz, um die nachhaltige betriebliche Integration von aus dem Ausland angeworbenen oder autonom zugewanderten Pflegekräfte zu sichern. Eine Online-Befragung, an der sich alle Pflege- und Gesundheitseinrichtungen in Rheinland-Pfalz beteiligen können, finden Sie hier. [Zur Befragung](#)

Indexierung Wetterau

Evidenzbasierte Arbeit in der Kommunalplanung sowie die fachpolitische Steuerung im Sinne der Daseinsvorsorge setzt die Verfügbarkeit relevanter Daten auf kleinräumiger Ebene voraus. Für den Wetteraukreis werden zu den Themen *Struktur der Privathaushalte, Wohnlagen, Arbeit/Erwerbstätigkeit, Erziehung, Bildung, Qualifizierung, Wirtschaftliche Lage, Gesundheit/Behinderung, Zivilgesellschaftliche Teilhabe, Sicherheit im öffentlichen Raum* datenbasierte Dokumente erarbeitet. [Zur Projektseite](#)

IAB-Betriebspanel Hessen 2018:

Die diesjährigen Auswertungen fokussieren auf die Beschäftigungspotenziale in den Betrieben Hessens. In vier Einzelreports wird das betriebliche Aus- und Weiterbildungsverhalten, der Einsatz verschiedener Arbeitszeitmodelle, die Erwerbsbeteiligung von Frauen sowie die Personalbindung thematisiert. [Zur Projektseite](#)

IAB-Betriebspanels Rheinland-Pfalz 2018:

Die landesspezifischen Auswertungen des IAB-Betriebspanels für Rheinland-Pfalz gehen in die nächste Runde. Thematische Schwerpunkte der Auswertungen sind u. a. Instrumente der Arbeitszeitsteuerung sowie das betriebliche Aus- und Weiterbildungsverhalten. [Zur Projektseite](#)

Betriebsbefragung in der Region Rhein-Main 2019: Befragungsstart Anfang August 2019

Betriebe der Region Rhein-Main werden zu ihrer Beschäftigungserwartung sowie zum Schwerpunkt Rekrutierung Auszubildender befragt. Die Befragung erfolgt seit 1995 in guter Zusammenarbeit zwischen der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit und dem IWAK. Erste Ergebnisse werden zum Jahresende veröffentlicht. [Zur Projektseite](#)

Regionalkonferenzen zur Umsetzung der neuen Pflegeausbildung

Ab dem 01. Januar 2020 startet die generalistische Pflegeausbildung. Wie diese praktisch vor Ort umgesetzt werden kann, dazu bestehen noch viele offene Fragen. Das IWAK organisiert in Rheinland-Pfalz vier Regionalkonferenzen, in denen Arbeits- und Bildungsministerium Informationen geben und für Rückfragen zur Verfügung stehen. Zudem werden Good Practice-Ansätze für die Umsetzung vorgestellt. [Zur Projektseite](#)

2. Ergebnisse aus Forschung und Praxis

Themenbereich „Regionale Arbeitsmärkte“

Fachkräfteengpässe werden sich in Hessen zwischen 2022 und 2024 verdoppeln

Regio pro stellt Berufsprognosen bis 2024 für alle Kreise und kreisfreien Städte in Hessen zur Verfügung. Die Engpässe werden vor allem durch den altersbedingten Ersatzbedarf größer. Jedoch bestehen Unterschiede zwischen den Kommunen. Weitere Infos auf [Internetplattform oder 26 Regionaldossiers](#).

Hessischer Lohnatlas geht in die zweite Runde

Die Entgeltlücken zwischen Frauen und Männern variieren zwischen Kreisen/Städten und Berufsgruppen stark wie die erste Auflage des Hessischen Lohnatlas zeigt. Dieser soll aktualisiert und um Daten zu den Einflüssen von Betrieben auf Entgeltunterschiede erweitert werden. Die Vorstellung der neuen Daten findet am 12. März 2020 statt. [Zur Projektseite](#)

Hessischer Pflegemonitor: Erstmals Ergebnisse zur Leiharbeit in der Pflege in Hessen

Die elektronische Befragung aller Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen in Hessen wird im Juni 2019 abgeschlossen. Erstmals werden die Einrichtungen nach dem Ausmaß gefragt, in welchem sie Leiharbeitskräfte beschäftigen. Im Herbst 2019 liegt eine Diagnose zur Lage der regionalen hessischen Pflegearbeitsmärkte vor. [Zur Projektseite](#)

IWAK im Dialog mit der Pflegepraxis

Zur Begleitung der Umsetzung der rheinland-pfälzischen „Fachkräfte- und Qualifizierungsinitiative Pflege 2.0“ führt das IWAK derzeit 13 regionale Workshops in allen Teilen des Bundeslandes durch. Die teilnehmenden Akteure entwickeln Lösungsansätze für dringliche regionale Probleme. [Zur Projektseite](#)

Bedarfsgerechte Kapazitäten für die Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen

Der neue Ausbildungsstättenplan Gesundheitsfachberufe 2019-2022 enthält angepasste Soll-Ausbildungszahlen für alle rheinland-pfälzischen Krankenhäuser. Für die Gesundheitsfachberufe, in denen ein Fachkräfteengpass besteht, sind die Ausbildungskapazitäten bedarfsgerecht erweitert worden. [Zum Ausbildungsstättenplan](#)

Vielfalt in der Wetterau

Das Update 2018 der Online Ressource „Vielfalt in der Wetterau – Monitor zu Bevölkerung, Arbeit und Bildung“ steht zur Verfügung. Das Informationssystem bündelt zentrale Daten zur Bevölkerung, Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsituationen sowie Bildung von Migrant*innen auf Kreisebene und macht diese online verfügbar. [Zur Projektseite](#)

Beschäftigungspotenziale in der Tourismus- und Baubranche in Ruanda

Experteninterviews in drei Distrikten in Ruanda haben tiefgehende Informationen zu Beschäftigungspotenzialen und -bedingungen in der Tourismus- und Baubranche geliefert. Im nächsten Schritt wird die Studie auf die Kreativwirtschaft und Informations- und Kommunikationstechnologien ausgeweitet. Die Ergebnisse der Studie werden Ende des Jahres im Arbeitsmarktjahrbuch vorgestellt. [Zur Projektseite](#)

Themenbereich „Qualifizierung“

Nachqualifizierung in Zahlen: Berufs- und regionalspezifische Datenanalysen 2019

Welche Rolle spielt die Externenprüfung nach § 45 (2) des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in Hessen in unterschiedlichen Regionen und Berufen? Aktuelle Analysen zum Anteil der Externenprüfung im Vergleich zu allen Abschlussprüfungen sind in einem Dossier für die Bildungsberatung und die Ansprache von Betrieben zusammengestellt. [Zur Projektseite](#)

Einflussfaktoren der Nachqualifizierung von an- und ungelerten Beschäftigten

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung von ProAbschluss führt das IWAK aktuell Interviews mit un- und angelernten Beschäftigten verschiedener Branchen und Regionen durch. Im Fokus stehen die Effekte von Informationsgewinnung und –verarbeitung sowie Beratung und weiterer Faktoren auf die Teilhabe an Nachqualifizierung. Die Befunde werden im Herbst 2019 veröffentlicht. [Zur Projektseite](#)

Hessen 2018: Aus- und Weiterbildungspraxis in den Betrieben Hessens

Eine etablierte Strategie der Betriebe ist, angesichts des steigenden altersbedingten Ersatzbedarfs bei knappem Arbeitskräfteangebot, vermehrt in Ausbildung zu investieren. Ihr Engagement in duale Ausbildung eröffnet den Betrieben dabei die Möglichkeit, junge Menschen frühzeitig für sich zu gewinnen. Weitere Ergebnisse auf der [Projektseite](#).

Evaluierung der Anerkennungsgesetze der Länder

Das IWAK hat in Kooperation mit der INTERVAL GmbH die Landesanererkennungsgesetze aller 16 Bundesländer evaluiert. Neben der Gesamtevaluation wurde für jedes Bundesland ein Kurzbericht erstellt. Die Dokumente stehen nach ihrer Freigabe auf der Projektseite zur Verfügung. [Zur Projektseite](#)

Webbasiertes Tool für die Erfassung informell erworbener Kompetenzen liegt auf Deutsch vor

Im Erasmus+ Projekt „Mid-life Skills Review“ wird die Bedeutung informell erworbener Kompetenzen für den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit von älteren Arbeitnehmer*innen sichtbar gemacht. Dies geschieht mit Hilfe des webbasierten Tools „Value My Skill“, das nun auf Deutsch vorliegt und in Zusammenarbeit mit Betriebsrät*innen in der hessischen Chemiebranche getestet werden soll. [Zur Projektseite](#)

Themenbereich „Betriebe und Beschäftigung“

Interkulturelle Projektgruppen im Projekt „WIR im Krankenhaus“

In zwei Krankenhäusern arbeitet das IWAK zusammen mit der Caritas AKADEMIE St. Vincenz in interkulturellen Projektgruppen. Neu migrierte und etablierte Pflegefachkräfte haben sich über Herausforderungen im Einarbeitungsprozess und beim Mentoring ausgetauscht und Verbesserungsvorschläge für die Krankenhausleitungen erarbeitet. [Zur Projektseite](#)

IWAK-Betriebsbefragung 2018: Digitalisierung und mobiles Arbeiten – Stellenwert in den Betrieben der Region Rhein-Main

Seit der letzten Befragung in 2016 gewinnt das Thema der Digitalisierung für Betriebe zunehmend an Relevanz. Damit einher geht eine erhöhte Nachfrage an Höherqualifizierten und die Notwendigkeit einer vermehrten Investition in Aus- und Weiterbildung. Mit der Digitalisierung stellt sich die Frage nach flexiblen Arbeitsmodellen. Mobile Arbeit gewinnt hier an Bedeutung. [Projektseite](#)

Das EU-Projekt Ad-PHS setzt mit Workshops in elf EU-Mitgliedsstaaten Impulse zur Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen

Wachsende Bedarfe für haushaltsnahe Dienstleistungen stellen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten für verschiedene arbeitsmarktpolitische Zielgruppen dar. Um die informelle Beschäftigung in diesem Bereich zu reduzieren, ist eine Kombination aus Subventionen, Qualitätssicherung der Dienstleistungen und Professionalisierung der Beschäftigten notwendig. In elf Workshops wird eruiert, wie dies unter den spezifischen Rahmenbedingungen vor Ort gelingen kann. [Zur Projektseite](#)

Psychische Gesundheit und SGB II – Handlungsmöglichkeiten für Jobcenter und Kommunen

Wie können Mitarbeitende in Jobcenter psychische Erkrankungen ihrer Kunden/-innen erkennen, wie können Hilfen aussehen und welche Beispiele Guter Praxis gibt es? Welche Veränderungen ergeben sich aus dem Bundesteilhabegesetz? [Zur Dokumentation](#)

Netzwerk für digitale Qualifizierung in der Chemie (DQC_NET)

Welche Vorteile bieten Lernplattformen und andere digitale Instrumenten bei der Aus- und Weiterbildung? Das IWAK begleitet den Einsatz von neuen Lerntools in verschiedenen Unternehmen und evaluiert die Nützlichkeit eines digitalen Netzwerks für verschiedene Akteure in der Chemiebranche. [Zur Projektseite](#)

3. Veröffentlichungen

Braun, Hans/ Börsch, Hans-Josef/ Haas, Margit/ Simoes, Elisabeth/ Lauxen, Oliver (2019): **Pflege an der Grenze. Möglichkeiten, Chancen und Risiken. Eine Diskussion.** In: Münnich, Ralf/ Kopp, Johannes (Hrsg.): Pflege an der Grenze. Entwicklungen – Fragestellungen - Herangehensweise, Springer VS, Wiesbaden, S. 295-312

Demireva, Lora/ Rand, Sigrid/ Larsen, Christa (2019): **Zukünftige Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt in Hessen und seinen Regionen bis 2024. Prognoseergebnisse und Strategieansätze. Abschlussbericht von regio pro**, Frankfurt/M. [Zum Gesamtbericht](#), [Zur Kurzversion](#)

Demireva, Lora/ Larsen, Christa/ (2019): **Regionaldossiers 2019 - Zukünftige Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt in Hessen und seinen Regionen bis 2024. Prognoseergebnisse und Strategieansätze.** Frankfurt/M. [Zu den Regionaldossiers](#)

Fischer, Anna C./ Larsen, Christa (2019): **Fachkräftesicherung durch betriebliche Aus- und Weiterbildung.** IAB-Betriebspanel Report Hessen 2018. Frankfurt/ M. [Zum Gesamtbericht](#)

Fischer, Anna C./ Larsen, Christa (2019): **Engagement der hessischen Betriebe in Bildung. Abschlussbericht des IAB-Betriebspanels Hessen 2017.** Frankfurt/ M. [Zum Gesamtbericht](#)

Fischer, Anna C./ Pichler, Tristan/ Schmid, Alfons (2019): **Digitalisierung und mobiles Arbeiten in Betrieben der Region Rhein-Main.** IWAK-Betriebsbefragung im Herbst 2018. Frankfurt/ M. Online verfügbar unter: http://www.iwak-frankfurt.de/wp-content/uploads/2019/03/RMB_Digitalisierung_2018.pdf

Lauxen, Oliver/ Larsen, Christa/ Slotala, Lukas (2019): **Pflegfachkräfte aus dem Ausland und ihr Beitrag zur Fachkräftesicherung in Deutschland. Das Fallbeispiel Hessen.** In: Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.1007/s00103-019-02956-4>

Lauxen, Oliver/ Schäfer, Lisa (2019): **Ausbildungsstättenplan Gesundheitsfachberufe 2019-2022.** Ergebnisse aus dem Landesprojekt „Branchenmonitoring und Ausbildungsbedarf Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2015“. Frankfurt/ M. http://www.iwak-frankfurt.de/wp-content/uploads/2019/05/ASP_2019_final.pdf

Lauxen, Oliver (2019): **Der Pflegearbeitsmarkt in der Großregion „Saarland – Lothringen – Luxemburg – Rheinland-Pfalz – Wallonie – Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens“.** In: Münnich, Ralf/ Kopp, Johannes (Hrsg.): Pflege an der Grenze. Entwicklungen – Fragestellungen - Herangehensweise, Springer VS, Wiesbaden, S. 179-208

Lauxen, Oliver/Fink, Miriam Sophie/Müller, Christian (2019): **Nachqualifizierung in Zahlen: Berufs- und regionalspezifische Datenanalysen 2019.** Frankfurt/M. Online verfügbar unter: http://www.iwak-frankfurt.de/wp-content/uploads/2019/05/IWAK-Dossier-1_2019-ProAbschluss.pdf

Lauxen, Oliver (2018): **Herausforderungen bei der Umsetzung der neuen Pflegeausbildung. Eine datenbasierte Perspektive.** In: PFLEGEN, Heft 04, S. 31-34

Lauxen, Oliver (2018): **Aktivierung und Entwicklung beruflicher Gestaltungskompetenz in den Einrichtungen.** In: Höhmann, Ulrike/ Lauxen, Oliver/ Schwarz, Laura (Hrsg.): Gestaltungskompetenzen im Pflegealltag stärken. Arbeitsprozessintegrierte Kompetenzentwicklung in der Pflege, Mabuse-Verlag, Frankfurt /M., S. 91-146

Lauxen, Oliver/ Höhmann, Ulrike (2018): **Methodische Umsetzung der Kompetenzentwicklung in den Praxiseinrichtungen.** In: *Lauxen, Oliver/ Larsen, Christa/ Schwarz, Laura/ Höhmann, Ulrike* (Hrsg.): Gestaltungskompetenzen im Pflegealltag stärken. Arbeitsprozessintegrierte Kompetenzentwicklung in der Pflege, Mabuse-Verlag, Frankfurt /M., S. 73-89

Lauxen, Oliver/ Larsen, Christa/ Schwarz, Laura/ Höhmann, Ulrike (2018): **Personal sichern: Wie können Arbeitgeber Einfluss nehmen? – Determinanten der Mitarbeiterbindung in der Pflege.** In: Pflegezeitschrift, Jg. 71, H. 4, S. 59-64

Lauxen, Oliver/ Werle, Jasmin/ Fink, Miriam Sophie (2018): **Die Perspektive hessischer Bildungsanbieter 2018. Mapping zum Stand der Nachqualifizierung in Hessen.** Frankfurt /M. Online verfügbar unter: http://www.iwak-frankfurt.de/wp-content/uploads/2018/12/Dossier_Bildungsanbieter.pdf

Pütz, Robert/ Kontos, Maria/ Larsen, Christa/ Rand, Sigrid/ Ruokonen-Engler, Minna-Kristiina (2019): **Betriebliche Integration von Pflegefachkräften aus dem Ausland. Innenansichten zu Herausforderungen globalisierter Arbeitsmärkte.** Study der Hans Böckler Stiftung. Nr. 416. Online verfügbar unter: https://www.boeckler.de/pdf/p_study_hbs_416.pdf

Rand, Sigrid/ Larsen, Christa (2019): **Herausforderungen und Gestaltung betrieblicher Integration von Pflegefachkräften aus dem Ausland. Einblicke aus der Krankenhauspraxis.** Working Paper der Forschungsförderung der Hans Böckler Stiftung. Nr. 114. Online verfügbar unter: https://www.boeckler.de/pdf/p_fofoe_WP_114_2019.pdf

4. Veranstaltungen

Hessischer Zukunftsdialog: „Nachhaltigkeit der Fachkräfteversorgung in Zeiten demografischer Lücken. Innovationspotenziale von Frauen erschließen. Regionale Zukunft sichern.“

16. August 2019 bei Rittal GmbH & Co. KG in Herborn [Einladung und Programm](#)

30. August 2019 beim Klinikum LICHTENAU e.V. in Hessisch Lichtenau [Einladung und Programm](#)

15. November 2019 im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration in Wiesbaden

Auftaktveranstaltung zum Projekt „Landesgrenzen überschreitender Strategieprozess zur bedarfsgerechten Arbeits- und Fachkräftesicherung in den Kreisen Limburg-Weilburg (Hessen) und Lahn-Taunus (Rheinland-Pfalz)“

am 29. Oktober 2019

weitere Information folgen unter folgendem [Link](#).

Assessing Informal Employment and Skills Needs: Approaches and Insights from Regional and Local Labour Market Monitoring: 14. Jahrestreffen des European Network on Regional Labour Market Monitoring (EN LRMM)

3. und 4. Oktober 2019 in der Akademie der Wissenschaften in Moskau. [Vorläufiges Programm](#)

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#), und wir löschen Ihre Kontaktdaten aus unserem Verteiler.